

# IT in der Pflege

*im Wandel der Zeit*

## Möglichkeiten und Herausforderungen

Felix Zöbisch

be-solutions GmbH  
Munich / Germany  
[www.be-solutions.de](http://www.be-solutions.de)  
[info@be-solutions.de](mailto:info@be-solutions.de)

**be-solutions**

# Die be-solutions GmbH

---

- ❖ IT-Systemhaus / Full Service IT-Supplier
- ❖ Gründung 2000, GmbH in 2006
- ❖ Erster Kunde Pflegeheim
- ❖ Standort München – Grasbrunn
- ❖ Derzeit rd. 10 Mitarbeiter
- ❖ Herstellerunabhängig
- ❖ Branchenübergreifend mit Schwerpunkt Healthcare
  
- ❖ Wir entwickeln Lösungen!

# IT in der Pflege – Situation vor 10 Jahren

---

- ❖ Oftmals auch in größeren Einrichtungen nur vereinzelt und in der Verwaltung
- ❖ Kaum Mobilgeräte
- ❖ Pflegeplanung und –Dokumentation meist manuell
- ❖ Datenhaltung vorwiegend auf Papier
- ❖ Internetzugriff für Bewohner und elektronische Pflegedokumentation praktisch noch kein Thema
  
- ❖ Geeignete Endgeräte fehlen

# IT in der Pflege – Situation heute

---

- ❖ In mittelgroßen Einrichtungen meist nur ein Terminal pro Wohnbereich
- ❖ Dienstplanung elektronisch
- ❖ Kaum Mobilgeräte
- ❖ Pflegeplanung und Dokumentation meist manuell
- ❖ Datenhaltung wird vermischt (s. Wunddokumentation)
- ❖ Internetzugriff wird von Bewohnern aktiv gefordert
  
- ❖ Geeignete Endgeräte sind vorhanden

# Anwendungsbereiche

---

- ❖ Personalverwaltung
- ❖ Dienst- & Ressourcenplanung
- ❖ Datenhaltung digital
- ❖ Datenerfassung & Dokumentation digital
- ❖ Qualitätsmanagement
- ❖ Patientenrufsysteme
- ❖ Ortung von Patienten und Geräten
- ❖ Bereitstellung neuer Medien für Patienten
- ❖ Auch mobile Pflegedienste können jetzt sinnvoll IT einsetzen

# Voraussetzungen

## *Am Beispiel einer stationären oder quasi-stationären Einrichtung*

---

### ❖ Infrastruktur

- Server Hard- und Software
- Netzwerktechnik (siehe zellulares WLAN-Netzwerk)
- Geeignete Spezialsoftware
- Geeignete Endgeräte

### ❖ Personal

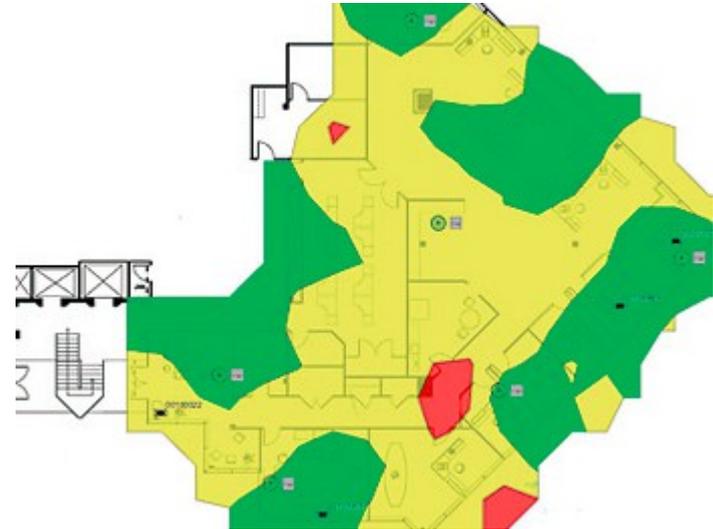
- Schulung
- Kontrolle
- Trainings



# Infrastruktur - Netzwerk

---

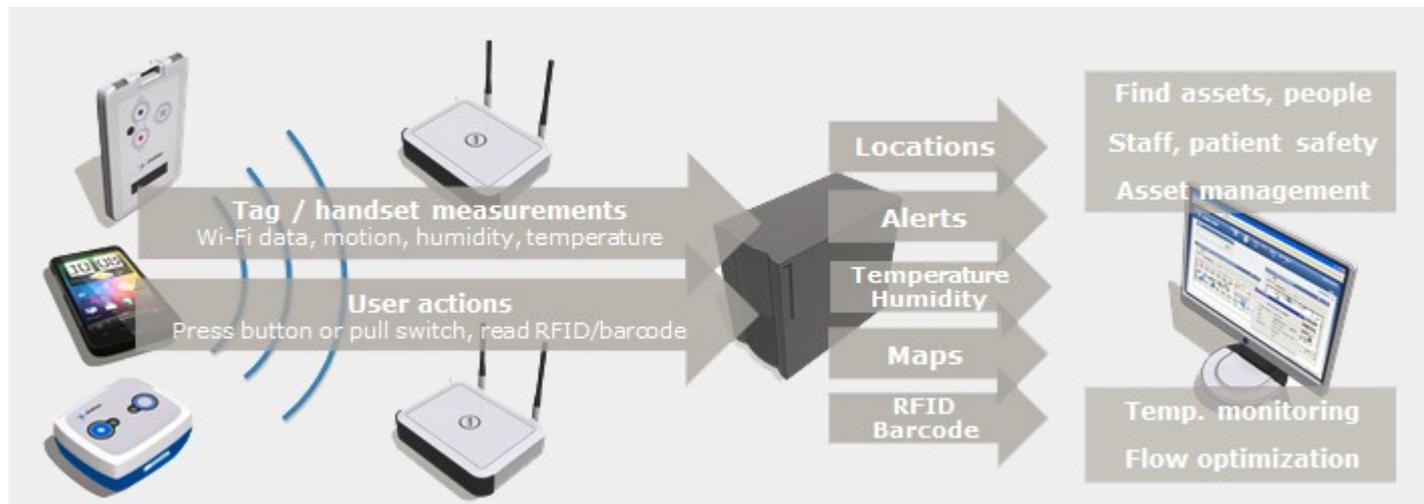
## ❖ In der Einrichtung zellulares WLAN-Netzwerk



## ❖ Nutzen

- Einsatz mobiler Endgeräte
- Patientenortung
- Rufsystem
- Neue Medien für Bewohner

# Beispiel Notruf- und Ortungssystem



# Beispiel Notruf- und Ortungssystem

Komponenten - sichtbar



Wearable Tag



Asset Tag



Staff Badge

Und weitere  
Spezialsensoren...

# Vor- und Nachteile

---

- ❖ Geringe Investitionskosten
- ❖ Kombinierte Möglichkeiten durch WLAN-Netzwerk
- ❖ **Dezenter Einsatz – größtmögliche Mobilität auch für gefährdete Bewohner & Patienten**
- ❖ Einfache Bedienung
- ❖ Praktisch beliebig erweiterbar
- ❖ **Kein Notrufsystem im klassischen Sinne**
- ❖ **Batterieladung der Tags**
- ❖ **Eventuell geringe Akzeptanz der Angehörigen**

# Beispiel motion C5 – Das Endgerät für den Pfleger



# Möglichkeiten für mobile Dienste

---

- ❖ Dienstplanung
  - ❖ Pflegeplanung
  - ❖ Kommunikation
  - ❖ Pflegedokumentation
  - ❖ Qualitätsmanagement
  - ❖ Zentrale Datenhaltung
- 
- ❖ **Mobile oder verteilte Pflegedienste können heute auf „Cloud“-Lösungen zugreifen und ihre Prozesse vereinfachen**

# Herausforderungen

---

- ❖ Planung einer sinnvollen Lösung für einen Einsatzbereich
- ❖ Abstimmung mit dem verfügbaren Budget
- ❖ Einhaltung von Bestimmungen (MPG, Datenschutz)
- ❖ Sicherstellung des Betriebes
- ❖ Umstellung von bewährten Workflows
- ❖ Einbeziehung bewährter Standards



# Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit

---

be-solutions GmbH

Am Hochacker 2  
D-85630 Grasbrunn

T: +49 89 1894162-0, F: -10  
[www.be-solutions.de](http://www.be-solutions.de)